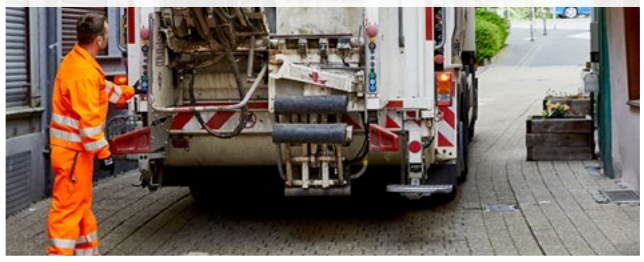
7. Ausgabe, November 2025

AWB
Landkreis Freudenstadt

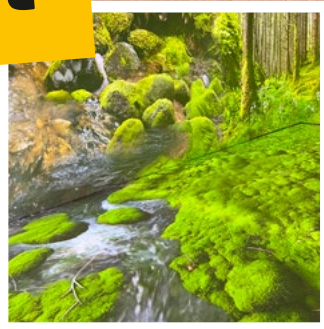
s'ABFALL BLÄTTLE

POSTAKTUELL – SÄMTLICHE –

Das Kundenmagazin des Abfallwirtschaftsbetriebs Landkreis Freudenstadt



#gemeinsam anpacken für unsere Umwelt



Aktuell Problemstoffsammlung ab 2026

Aktion Best of „Re-Use it!"

Hintergrund Landessieger Müllvermeider

Service Eine Mülltonne für alle?

Dichtes Netz an mobilen Terminen vor Ort

Problem- und Schadstoffsammlung mit neuem Konzept

Die alte Lackdose im Keller, Spraydose in der Garage oder das Putzmittel, das nicht mehr gebraucht wird. Wohin damit? Auf jeden Fall niemals in die Restmülltonne, schon gar nicht in die Biotonne! Denn all das enthält Giftstoffe, die Böden, Gewässer und die Gesundheit gefährden können. Deshalb hat der Landkreis Freudenstadt hierfür ein besonderes Sammelsystem: die Schad- und Problemstoffsammlung.

Ab dem kommenden Jahr passen wir das System an. Unverändert bleibt, dass die mobile Sammlung des Schadstoffmobils zweimal jährlich in jeder Stadt oder Gemeinde vor Ort ist. Künftig wird das Schadstoffmobil auch die Entsorgungsanlage Bengelbruck regelmäßig anfahren. Auch in Horb werden weitere mobile Sammlungen angeboten. Warum dagegen die bisherige stationäre Sammlung auf den Entsorgungsanlagen Bengelbruck und Rexingen ab dem 01.01.2026 entfällt, erläutern wir hier.

Neue Vorgaben für Gefahrenstoffe
Im Laufe des Jahres 2024 wurde die „Technische Regel für Gefahrstoffe" (TRGS) grundlegend überarbeitet. Die neuen Vorgaben legen fest, welche Anforderungen die Sammelstellen für Schad- und Problemstoffe erfüllen müssen. Dazu gehören Fachpersonal mit spezieller Ausbildung sowie eine detaillierte Dokumentation jeder Annahme. Für Sammelstellen, wie wir sie bisher auf den Entsorgungsanlagen betrieben haben, sind nun spezielle Gebäude sowie Technik für Brand- und Explosionsschutz vorgeschrieben. Diese neuen Anforderungen erfüllen unsere Entsorgungsanlagen nicht. Sie regelkonform anzupassen, würde erhebliche Mehrkosten für Umbauten, Personal und Technik verursachen, die dann über die Abfallgebühren zusätzlich bezahlt werden müssten. Das wollen wir unbedingt vermeiden. Deshalb nehmen die Entsorgungsanlagen ab 2026 keine Problem- und Schadstoffe mehr an. Stattdessen setzt der Landkreis Freudenstadt künftig voll und ganz auf das bewährte mobile Sammelsystem und baut dieses aus. Unverändert gilt: Die Kosten für die Abgabe von Schad- und Problemstoffen aus Privathaushalten hierfür sind bereits in der Müllgebühr enthalten. Mit der Abgabe selbst sind keine zusätzlichen Kosten verbunden.

Schadstoffmobil direkt vor Ort
Konkret bedeutet das: Das Schadstoffmobil kommt wie bisher zweimal jährlich in jede Gemeinde. Hinzu kommen zusätzlich ganztägige Termine des Schadstoffmobils auf der Entsorgungsanlage Bengelbruck. Auf der Entsorgungsanlage Rexingen ist für das Schadstoffmobil leider nicht ausreichend Platz vorhanden. Daher ist das Schadstoffmobil auch bei den zusätzlichen Terminen auf dem Platz in Horb a. N. zu finden, der zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird. So entsteht künftig ein dichtes Netz an mobilen Terminen und die Entsorgung bleibt für alle Bürgerinnen und Bürger einfach.

Ort	Standort	Termine Frühjahr	Termine Herbst
Alpirsbach	RecyclingCenter	11.03.2026, 08:00 – 11:30 Uhr	16.09.2026, 12:30-16:00 Uhr
Bad Rippoldsau-Schapbach	RecyclingCenter	10.03.2026, 12:30 – 16:00 Uhr	15.09.2026, 08:00-11:30 Uhr
Baiersbronn	Parkplatz bei der Feuerwehr	13.03.2026, 08:00 – 11:30 Uhr und 12:30 – 16:00 Uhr	18.09.2026, 08:00 – 11:30 Uhr und 12:30 – 16:00 Uhr
Baiersbronn-Schwarzenberg	Parkplatz Murgtalstraße / Schifferstraße	20.03.2026, 12:30 – 16:00 Uhr	25.09.2026, 08:00 – 11:30 Uhr
Bengelbruck	Entsorgungsanlage	19.02.2026, zu den üblichen Öffnungszeiten	13.08.2026, zu den üblichen Öffnungszeiten
		22.04.2026, zu den üblichen Öffnungszeiten	08.10.2026, zu den üblichen Öffnungszeiten
		11.06.2026, zu den üblichen Öffnungszeiten	10.12.2026, zu den üblichen Öffnungszeiten
Dornstetten	RecyclingCenter	16.03.2026, 08:00 – 11:30 Uhr	21.09.2026, 12:30 – 16:00 Uhr
Empfingen	RecyclingCenter	18.03.2026, 12:30 – 16:00 Uhr	23.09.2026, 08:00 – 11:30 Uhr
Eutingen im Gäu	Parkplatz am Sportplatz	19.03.2026, 12:30 – 16:00 Uhr	24.09.2026, 08:00 – 11:30 Uhr
Freudenstadt	RecyclingCenter	10.03.2026, 08:00 – 11:30 Uhr	15.09.2026, 12:30 – 16:00 Uhr
Glatten	Unterer Parkplatz am Sportplatz	12.03.2026, 12:30 – 16:00 Uhr	17.09.2026, 08:00 – 11:30 Uhr
Horb am Neckar	Mühlener Straße (zwischen Festplatz und Neckarbad)	20.01.2026, 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr	14.07.2026, 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
		09.03.2026, 08:00 – 11:30 Uhr	01.09.2026, 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
		24.03.2026, 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr	14.09.2026, 12:30 – 16:00 Uhr
		19.05.2026, 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr	17.11.2026, 08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Horb-Altheim	RecyclingCenter	19.03.2026, 08:00 – 11:30 Uhr	24.09.2026, 12:30 – 16:00 Uhr
Horb-Dettingen	RecyclingCenter	18.03.2026, 08:00 – 11:30 Uhr	23.09.2026, 12:30 – 16:00 Uhr
Horb-Nordstetten	RecyclingCenter	09.03.2026, 12:30 – 16:00 Uhr	14.09.2026, 08:00 – 11:30 Uhr
Loßburg	RecyclingCenter	12.03.2026, 08:00 – 11:30 Uhr	17.09.2026, 12:30 – 16:00 Uhr
Loßburg-Betzweiler	RecyclingCenter	11.03.2026, 12:30 – 16:00 Uhr	16.09.2026, 08:00 – 11:30 Uhr
Pfalzgrafenweiler	RecyclingCenter	17.03.2026, 08:00 – 11:30 Uhr	22.09.2026, 12:30 – 16:00 Uhr
Schopfloch	RecyclingCenter	16.03.2026, 12:30 – 16:00 Uhr	21.09.2026, 08:00 – 11:30 Uhr
Seewald-Besenfeld	Parkplatz bei der Feuerwehr	20.03.2026, 08:00 – 11:30 Uhr	25.09.2026, 12:30 – 16:00 Uhr
Waldachtal-Salzstetten	Parkplatz am Sportplatz	17.03.2026, 12:30 – 16:00 Uhr	22.09.2026, 08:00 – 11:30 Uhr

hier kostenlos abgeben

Unbedingt richtig entsorgen!

Schadstoffe im Restmüll, in der Biotonne oder gar im Abfluss sind ein hohes Risiko. Schon kleinste Mengen Öl oder Chemikalien machen Grundwasser unbrauchbar. Batterien können auslaufen, Giftstoffe gelangen in Böden. Unsachgemäße Lagerung oder Entsorgung kann Brände oder Explosionen auslösen. Richtig gesammelt dagegen werden Schadstoffe fachgerecht entsorgt. Das schützt Natur und Ressourcen.

Sammeln Sie Schadstoffe zuhause in einem Karton oder Eimer, bis der nächste Termin ansteht.
Originalverpackung aufbewahren und mitabgeben: So weiß das Personal sofort, worum es sich handelt.

Nie zusammenkippen!
Chemikalien dürfen nicht vermischt werden. Fragen Sie nach, wenn Sie unsicher sind. Das Team am Schadstoffmobil hilft gern.

Nicht einfach am Sammelort abstellen!

Schad- und Problemstoffe dürfen nicht zu einem früheren Zeitpunkt am Sammelplatz abgestellt werden. Sie dürfen nur direkt am Fahrzeug und zur angegebenen Zeit abgegeben werden!

Eine Mülltonne für alle?

Wer Abfälle vermeidet, wo immer das möglich ist, und die Abfälle sauber trennt, merkt vielleicht: Mein Abfallvolumen ist ziemlich gering, könnte ich mir wohl eine Tonne mit anderen Haushalten teilen? Tatsächlich besteht diese Möglichkeit, die formal „Behältergemeinschaft" heißt. Hier erklären wir Ihnen, unter welchen Bedingungen eine Behältergemeinschaft möglich ist.

Um als Privathaushalt eine Mülltonne mit einem oder mehreren anderen Haushalten zu teilen, müssen Sie eine Behältergemeinschaft bilden. Generell gilt: Für jeden privaten Haushalt müssen ausreichend Abfallbehälter vorhanden sein, also Restmülltonne, Biotonne, Papiertonne. Beim Restmüll bedeutet das je Haushalt einen Restmüllbehälter mit einem Volumen von mindestens 35 Litern. Behältergemeinschaften können davon abweichen, bei großen Mehrfamilienhäusern müssen sie sogar gebildet werden. In jedem Fall lohnt sich eine Behältergemeinschaft auch finanziell. In unserem Merkblatt „Orientierungshilfe Behältergemeinschaft" auf der Website des AWB finden Sie alle nötigen Informationen hierzu.

Behältergemeinschaft: freiwillig oder Pflicht?
Wenn sich in einem Gebäude oder auf einem Grundstück mehr als ein Haushalt befindet und nicht mehr als sieben Haushalte, können die Haushalte freiwillig eine Behältergemeinschaft beantragen. Dies kann etwa bei Mehrfamilienhäusern der Fall sein. Dabei muss allerdings sichergestellt sein, dass die Mülltonnen der Behältergemeinschaft für das Müllvolumen aller Haushalte auch tatsächlich sicher ausreichen. Sobald sich auf einem Grundstück acht Haushalte oder mehr befinden, ist eine Behältergemeinschaft Pflicht.

Mit Nachbarn Behältergemeinschaft bilden?
Eine Behältergemeinschaft mit Nachbarn zu bilden, die sich nicht auf demselben Grundstück befinden, ist ebenfalls möglich, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Damit in solchen Fällen eine Behältergemeinschaft gebildet werden kann, müssen sich die Wohnungen bzw. Gebäude auf direkt aneinander angrenzenden Grundstücken befinden, sich also eine Grenze teilen. Befindet sich zwischen beiden Grundstücken beispielsweise eine Straße, ein Fußweg oder ein anderes Grundstück, so ist eine Behältergemeinschaft nicht möglich.

Wenn Sie überlegen, eine Behältergemeinschaft zu bilden, prüfen Sie bitte, ob Sie die Bedingungen erfüllen. Unsere online verfügbare „Orientierungshilfe Behältergemeinschaft" liefert Ihnen alle nötigen Informationen. Sollten Sie sich zu einer Behältergemeinschaft entschließen, finden Sie ebenfalls auf unserer Website das „Formular Behältergemeinschaft HV".

Weihnachtsfreude ohne Müll

Feiern, fröhlich sein, freuen über Geschenke und am Schenken. So soll's an Weihnachten sein. Damit auch unsere Umwelt aufatmen kann, lohnt es sich, Weihnachtsmüll zu vermeiden. Mit einfachen Tipps.

Geschenkpapier entsorgen
Gebrauchtes unbeschichtetes Geschenkpapier, leere Kartons, Papier- und Pappschachteln gehören ins Altpapier, aber vorher Glitzersterne, Schleifen und anderen Schmuck entfernen. Beschichtetes Geschenkpapier: Ab in den Restmüll!

Recycling-Geschenkpapier
Probieren Sie es mit Recyclinggeschenkpapier. Die Zahlen sprechen für sich: 78 % weniger Wasser, 68 % weniger Energie, 15 % weniger CO_2-Emissionen bei der Produktion. Kleidet ein Geschenk genauso schön.

Natürlich dekorieren
Zweige oder getrocknete Orangenscheiben wirken wunderbar, lassen sie weiterverwenden und irgendwann im Bioabfall entsorgen. Dabei muss es nicht viel Deko sein. Wenig wirkt oft besonders stimmig.

Mehrweg-Dekoration
LED-Bänder im Glas statt Einwegkerzen, Mehrweg-Servietten aus Stoff. Die Regel ist einfach: Was Sie später wieder wegräumen müssen, belastet die Umwelt weniger.

Langlebige Geschenke
Setzen Sie bei elektronischen Geschenken auf langlebige und reparierbare Elektronik. Prüfen Sie vorher die Reparaturmöglichkeiten, damit es nachher leichter läuft.

Backpapier
Backpapier ist fettdicht und wasserfest. Dafür sorgt eine flächendeckende dünne Schicht Silikon oder Teflon. Diese Zusatzstoffe lassen sich vom Backpapier nicht trennen, deshalb: Backpapier gehört in den Restmüll!

RE-USE IT!

Einfach geniale Ideen

„Eigentlich gehört das in den Abfall!" Eigentlich. Es gibt unzählige Dinge, die ein neues Leben bekommen könnten, wenn wir nur die richtige Idee dafür haben. Zur Gartenschau Tal X haben wir die Aktion „Re-Use it!" gestartet und waren gespannt auf Ihre Einsendungen:
Wo haben Sie Altem mit einer frischen Idee ein neues Leben eingehaucht?
Ihre Einsendung haben uns überrascht, erfreut und staunen lassen!
Hier zeigen wir Ihnen drei Top-Ideen, wie mit einer kreativen Idee aus Alt Neu wird.

Alte Jeans, neuer Ball
Für Kinder zum Spielen: ein schöner weicher Ball, der mit einem Luftballon gefüllt ist. Dadurch eignet er sich hervorragend, um auch in der Wohnung zu spielen! Genial auch zum Mitnehmen: Weil der Luftballon erst an Ort und Stelle aufgeblasen wird, brauchen Jeanshülle und Luftballon nur sehr wenig Platz! Je nach Größe der Fünfecke kann man den Ball unterschiedlich groß nähen!

Alte Gläser für saubere Ordnung
Nach einem heftigen Mottenbefall, haben wir alle Vorräte in leere Gurken-, Marmelade- oder Konservengläser gefüllt. Unsere Knabbereien landen jetzt in Glasflaschen mit Schraubdeckel. Das lässt sich auch sehr viel einfacher dosieren. Halbe Zwiebeln oder Tomaten kommen ebenfalls in alte Marmeladegläser. Das hat auch noch einen Zusatznutzen: Man sieht im Kühlschrank direkt, was drin ist, und muss nicht lange suchen.

Danke an alle, die mitgemacht haben!

Alte Wanderschuhe für fröhliche Blütenpracht
Ein altes Paar Wanderschuhe, das ausrangiert wurde und nicht mehr zu gebrauchen war. Jedenfalls nicht mehr zum Wandern. Trotzdem gehört es an die frische Luft und steht jetzt wettergeschützt vor der Haustür und lässt sich angepasst an die Jahreszeit mit Blumen bepflanzen. Blumenschuhe für eine fröhliche Begrüßung.

Bioplastik? Kommt doch bestimmt auch in den Biomüll!

Nein. Dieser Biopfad ist leider ein Holzweg! „Biologisch abbaubar“, wie es bei Bioplastik oft heißt, ist irreführend. Auch wenn Bioplastik umweltverträgliche Eigenschaften hat, wird Bioplastik viel zu langsam abgebaut. Wenn normaler Biomüll auf unserer Vergärungsanlage längst vollständig durchkompostiert ist, hat Bioplastik damit noch nicht einmal richtig angefangen. Das verunreinigt den Kompost also nur.
Deshalb: Bioplastik nie in den Biomüll, sondern ab in den Restmüll!

24 / 7 und weltweit für Sie da

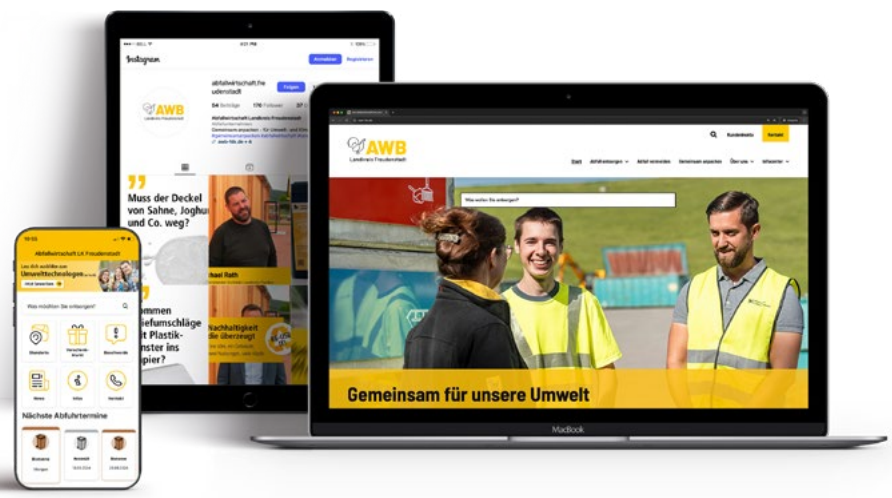
Sie erreichen uns von überall und rund um die Uhr! Auf unseren digitalen Kanälen bestimmen Sie selbst, wann Sie sich worüber informieren, und können uns jederzeit kontaktieren.

Website
Auf unserer Website finden Sie einfach alles. Hier ist unsere „digitale Zentrale“ mit allen Informationen, Formularen und aktuellen Nachrichten.

AbfallApp
Alles, was Sie schnell wissen müssen und Ihnen praktisch hilft, Abfälle und Entsorgungen zuverlässig für sich selbst zu organisieren. Die AbfallApp ist Ihr treuer Begleiter. Einfach im Apple Store oder bei Google Play herunterladen!

Laden im App Store
JETZT BEI Google Play

Instagram und Facebook
Tagesaktuelle Informationen über unsere Service-Angebote. Außerdem zeigen wir, wie Sie Ihre Abfälle richtig entsorgen, wie unser Landkreis sauber bleibt, was sie dazu beitragen können, und wir schauen hinter die Kulissen des AWB.



Landkreis Freudenstadt bleibt spitze beim Abfall

Platz 1 bei den ländlichen Landkreisen sowie Platz 2 unter allen Landkreisen in Baden-Württemberg, wenn es um das geringste Abfallaufkommen pro Kopf geht: Der Landkreis Freudenstadt ist top beim Abfallvermeiden. Das beweist die aktuelle Abfallbilanz des Umweltministeriums Baden-Württemberg deutlich. Gerade einmal 82 kg Haus- und Sperrmüll produziert jeder und jede Einzelne im Landkreis, während es im Landesdurchschnitt 138 kg pro Kopf sind. „Das ist eine starke Gemeinschaftsleistung und keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis solider Arbeit, der konsequenten Weiterentwicklung der Abfallwirtschaft und der starken Unterstützung aus der Bevölkerung“, lobt der Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsbetriebs, Ulrich Hanfstein, das starke Zusammenspiel im Landkreis.

Dennoch mischt sich auch im Landkreis Freudenstadt ein Wermutstropfen in das beeindruckende Ergebnis: Trotz des ersten Platzes ist das Abfallaufkommen von 2023 auf 2024 um vier Kilogramm pro Kopf gestiegen, so wie im gesamten Land Baden-Württemberg.
Um weiterhin den Spitzenplatz zu belegen, bleibt es das Wichtigste, Abfälle gar nicht erst entstehen zu lassen.

Biomüll als wertvoller Rohstoff
Der wichtigste Rohstoff, durch den neue Werte geschaffen werden, sind Bioabfälle. Die 92 kg pro Einwohner wandelt die Vergärungsanlage der Bioenergie Freudenstadt in Biogas und Dünger um. Mit der erzeugten Wärme und dem Strom lassen sich umgerechnet rund 1.200 Vier-Personen-Haushalte pro Jahr vollständig versorgen.
Der aus den Bioabfällen erzeugte Dünger erfüllt hohe Qualitätsanforderungen und verbessert die Bodenstruktur in der Landwirtschaft. Damit dies weiterhin auf hohem Niveau möglich ist, muss der Bioabfall sauber sortiert, müssen Störstoffe konsequent reduziert werden.

Stabile Gebühren
Das große Engangement im Landkreis wirkt sich auch positiv auf die Gebühren aus. Sind die Müllgebühren in den vergangenen fünf Jahren landesweit um durchschnittlich 19 Prozent gestiegen, waren es im Landkreis Freudenstadt gerade einmal drei Prozent. Ulrich Hanfstein sieht einen klaren Schlüssel für den Erfolg: „Die Menschen im Landkreis ziehen mit: Sie trennen ihren Müll zuverlässig, nutzen unsere Angebote: Das zahlt sich für alle aus.“

Direkt am Marktplatz Freudenstadt

Gerne sind wir persönlich für Sie da und haben ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. In unserem Kundencenter direkt am Marktplatz in Freudenstadt erwarten wir Sie gerne.

Die zentrale Lage und gute Parkmöglichkeiten machen es leicht, uns zu erreichen. Für Autofahrer liegen der Postparkplatz, der Parkplatz „Unterer Marktplatz“ sowie die Tiefgarage „Oberer Marktplatz“ nur wenige Gehminuten von unserem Kundencenter entfernt.

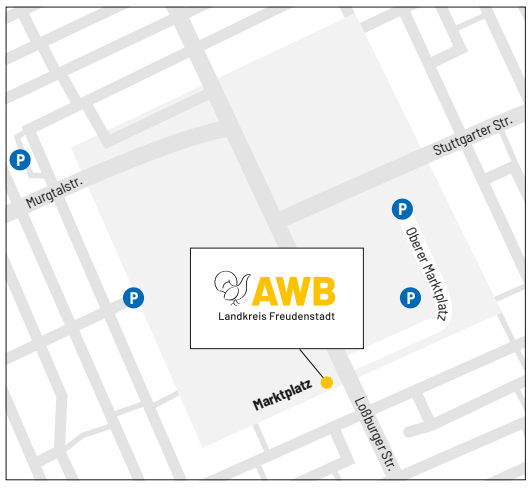
Unsere Adresse:
Marktplatz 30, 72250 Freudenstadt

Kundencenter-Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	8:00-12:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8:00-12:00 Uhr, 14:00-17:30 Uhr
Freitag:	8:00-12:30 Uhr

Telefonisch erreichar:

Montag:	8:00-12:00 Uhr
Dienstag:	8:00-12:00 Uhr
Mittwoch:	14:00-16:00 Uhr
Donnerstag:	14:00-17:30 Uhr
Freitag:	8:00-12:30 Uhr



Impressum

Herausgeber:
Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Freudenstadt

Postanschrift:	Gebäudeanschrift:	Tel.: 0800 9638527
Herrenfelder Straße 14	Marktplatz 30	E-Mail: service@awb-fds.de
72250 Freudenstadt	72250 Freudenstadt	Internet: www.awb-fds.de

Konzept und Design:
Krauss Kommunikation GmbH
Maicostraße 8
71083 Herrenberg

Druck:
DATEN_PARTNER
Feldheider Str. 39 – 45
40699 Erkrath

Bildnachweis:
Titelbilder: AWB Landkreis Freudenstadt, REMONDIS, Krauss Kommunikation, privat; S. 2: AWB Landkreis Freudenstadt, REMONDIS Safety Truck;
S. 3: (Fotos) privat, (Grafik unten) Pixaline – Pixabay;
S. 4 (Tüte): Canva, (Tonne, Marktplatz) AWB Landkreis Freudenstadt